



E-PAPER ABONNIEREN >

Nachrichten aus Berlin und der ganzen Welt



Berliner Zeitung

Ob das Affenvirus SV40 Krebs verursacht, ist noch unklar. Fest steht, daß Millionen Menschen durch eine Polio-Vakzine damit infiziert wurden: Die schwere Hypothek eines Impfstoffs

Ob das Affenvirus SV40 Krebs verursacht, ist noch unklar. Fest steht, daß Millionen Menschen durch eine Polio-Vakzine damit infiziert wurden Die schwere Hypothek eines Impfstoffs

Von Klaus Koch

03.03.99, 00:00 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER

Wolfgang Deppert hat dem Affenvirus "Simian Virus 40" einen großen Teil seiner Forscherkarriere gewidmet. Der Biologe vom Heinrich-Pette-Institut der Universität Hamburg geriet dabei offenbar in allzu engen Kontakt mit dem Erreger. "Ich weiß, daß ich mich mit SV40 infiziert habe", sagt Deppert. "Sorgen mache ich mir deshalb aber keine." Seine Kollegin Janet Butel vom Baylor College of Medicine in Houston wäre sich da nicht so sicher. Sie glaubt, daß "das Virus ein wichtiger Faktor bei der Entstehung bestimmter Tumoren sein kann, auch wenn das noch nicht zweifelsfrei bewiesen ist". Zusammen mit John Lednicky hat sie jetzt in einem Artikel im "Journal of the National Cancer Institute" alte Ängste geweckt, die seit den sechziger Jahren regelmäßig aufflackern. Zwischen 1955 und 1963 war SV40 in vielen Chargen der damaligen Impfstoffe gegen Kinderlähmung enthalten. Betroffen sind nicht nur jene, die zwischen 1955 und 1963 geboren wurden. Denn damals wurden auch Jugendliche nachgeimpft, so daß für Geburtsjahrgänge bis Anfang der vierziger Jahre ein Kontakt mit SV40 wahrscheinlich ist. Die Polio-Seren waren mit Hilfe von Affennierenzellen hergestellt worden, in zahlreichen Kulturen tummelte sich auch SV40. Obwohl das offenbar aus Rhesusaffen stammende Virus schon 1960 in den Impfstoffen entdeckt wurde, stellte man erst drei Jahre später die Produktion um. Damals hatten US-Biologen gerade herausgefunden, daß SV40 in Hamstern Tumoren auslösen kann. Seitdem kursiert die bange Frage: Wie verhält sich das "Krebsvirus" im Körper der weltweit zehn bis dreißig Millionen Menschen, denen es injiziert wurde? Die kurze Antwort lautet: Bislang scheint die Katastrophe auszubleiben. Aber da Krebs sich meist sehr langsam entwickelt, kann selbst nach fast vierzig Jahren nicht ausgeschlossen werden, daß SV40 gefährlich ist. Für die lange Antwort haben Butel und Lednicky immerhin 16 Seiten benötigt. Ihr Artikel liest sich wie das Dokument eines Staatsanwalts,

Berliner Zeitung
114.324 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir
Teilen

Sei der/die Erste deiner Freunde, dem/der das gefällt

Berliner Zeitung
28 Minuten

Der Bundestag hat am Donnerstag mit großer Mehrheit für die Völkermord-Resolution zu den Armeniern gestimmt.

dessen Aufgabe es ist, sich vor allem um die eine Hälfte der Beweismittel zu kümmern diejenige, die gegen den Angeklagten spricht. Seit den sechziger Jahren hat sich eine Reihe belastender Indizien gegen SV40 gesammelt: Wenn man Hamstern kurz nach der Geburt große Mengen des Virus injiziert, dann entstehen bei der Mehrzahl der Tiere im Bereich der Injektionsstelle aggressive Tumoren. SV40 kann in Kulturschalen auch menschliche Zellen infizieren. Die meisten Zellen sterben, doch manche überleben und behalten Reste des Virus erbgutes gleichsam als Narbe zurück. Riskant wird es, wenn dabei jene Virusgene intakt bleiben, die der Erreger für seine eigene Vermehrung braucht. Diese Gene können in der Zelle Sicherheitsvorkehrungen gegen Erbgutschäden außer Funktion setzen. Dies ist eine Voraussetzung der Krebsentstehung. Das Affenvirus ist weit verbreitet. In den USA zum Beispiel weisen zwischen fünf und zwanzig Prozent der Bevölkerung Antikörper gegen das Virus auf. Diese Antikörper finden sich auch bei Menschen, bei denen eine Ansteckung durch Impfstoffe ausgeschlossen werden kann. Butel glaubt deshalb, daß sich das Affenvirus in der Bevölkerung festgesetzt hat und daß auch andere Ansteckungswege existieren. SV40 läßt sich in manchen Tumoren bei Menschen nachweisen, zum Beispiel in Knochen-, Herz- und Hirnkrebs. "Das sind genau die Tumorarten, die das Virus auch in Tierversuchen auslöst", sagt Butel. Doch nicht alle Experten sind von der Liste der Indizien beeindruckt. "Für mich reichen die Argumente nicht als Schuldbeweis aus", sagt Deppert, der seit Ende der sechziger Jahre untersucht, wie das Virus in Versuchstieren Krebs auslösen kann: "Es gibt sogar eine Vielzahl von Befunden, die gegen seine Gefährlichkeit für den Menschen sprechen." "Es ist selbst bei Hamstern nicht einfach, mit SV40 Tumoren auszulösen", sagt Deppert. Das könne das Virus nur, wenn man die Tiere kurz nach der Geburt mit extrem großen Mengen infiziere. Und für Mäuse ist das Affenvirus sogar unter diesen Umständen harmlos. Offenbar fängt deren Immunsystem SV40 ab und beseitigt infizierte Zellen. Deppert: "Ich gehe davon aus, daß auch das Immunsystem eines gesunden Kindes mit dem Virus fertig wird." Gegen eine heranrollende Tumorstelle sprechen vor allem die Vergleiche der Krebsraten bei SV40-infizierten Kindern. Bislang liefert keine dieser Studien Anlaß zur Sorge. Amerikanische Epidemiologen berichteten im vergangenen Jahr, daß auch 30 Jahre nach den Injektionen mit SV40-kontaminiertem Impfstoff keine Zunahme von Tumoren zu beobachten sei. Zu demselben Ergebnis kommt Erhard Geißler vom Max-Delbrück Zentrum für Molekulare Medizin in Berlin-Buch. Er beruft sich auf das Krebsregister der DDR, in dem bis 1990 auch die Krebsfälle unter fast 900 000 Polio-Impfungen der Geburtsjahrgänge 1960 bis 1962 verzeichnet wurden. Über mehr als zwanzig Jahre hinweg weist das Krebsregister bei diesen Geimpften nicht mehr Krebsfälle auf als unter den Geburtsjahrgängen 1963 bis 1965, die nur SV40-freie Impfstoffe erhalten hatten. Lediglich bestimmte Hirntumoren kamen in der mit SV40-verunreinigten Impfstoffen geimpften Gruppe häufiger vor. Aber letztlich waren diese Tumoren in beiden Gruppen so selten, daß sich keine zuverlässigen Schlüsse ziehen lassen. Weil das Krebsregister der DDR nach der Wende aus Datenschutzgründen nicht fortgeführt wurde, ist die weitere Entwicklung unklar. Daß man SV40 in menschlichen Tumoren

Tweets von @berlinerzeitung

 **Berliner Zeitung**
@berlinerzeitung

Leitzins in der Euro-Zone bleibt bei null Prozent.
berliner-zeitung.de/wirtschaft/ent...



9m

 **Berliner Zeitung**

[Einbetten](#) [Auf Twitter anzeigen](#)

 **Berliner Zeitung**
FOLLOW

gefunden habe, sei kein Beweis für seine Gefährlichkeit, urteilt Deppert. "Daraus läßt sich nicht ableiten, daß SV40 wirklich Krebs verursacht. Es kann auch sein, daß sich das Virus bevorzugt in Tumoren ansiedelt, weil es sich dort leichter vermehren kann." Zudem wichen die einzelnen Studien über die Häufigkeit von SV40 in Tumoren erheblich voneinander ab. So berichten einige Forschergruppen, daß sie bei dreißig bis siebenzig Prozent von bestimmten Knochentumoren Teile des SV40-Ergebuts nachweisen konnten. Als Deppert zusammen mit Hamburger Krebspezialisten eigene Untersuchungen vornahm, wurden sie nur bei zwei bis drei Prozent der Fälle fündig. "Für ein abschließendes Urteil über SV40 reicht unser Wissen nicht aus", sagt Deppert. Auch wenn der Biologe viele Argumente seiner US-Kollegin anführt, in einem Punkt herrscht Einigkeit: "Wir sollten SV40 im Auge behalten."

Kommentare



Armenien-Resolution Türkei ruft Botschafter aus Berlin zurück

Die türkische Regierung reagiert mit dem Schritt auf den Beschluss des Bundestags.



Mehrere Festnahmen IS-Terroristen planen Anschlag in Düsseldorf



Entscheidung gefallen Leitzens in der Euro-Zone bleibt bei null Prozent



Nachfolger gesucht Präsident des Deutschen Historischen Museums tritt zurück



Kreuzberg Die Schule der armen Kinder vom Kottbusser Tor

Fast alle Schüler kommen aus Familien, die staatliche Hilfe beziehen.



Überschwemmung in Bayern Fünftes Todesopfer nach Hochwasserkatastrophe gefunden

Das Hochwasser hat in Bayern eine Familie das Leben gekostet.



Bushido Scheiß drauf, ja, einfach so, Alter



Downsizing Läden im Spielzeugformat - Große Ketten testen Mini-Filialen

Tweets by @berlinerzeitung

Berliner Zeitung
@berlinerzeitung

Leitzins in der Euro-Zone bleibt bei null Prozent.
berliner-zeitung.de/wirtschaft/ent...



Auf einen Schlag Kind zerstört 15.000 Euro teure Lego-Figur



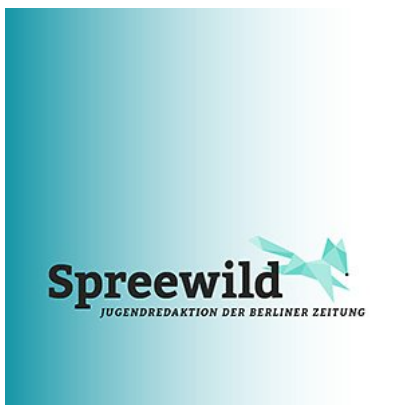
Lebensstil Vegetarier-Witze bei der Grillparty nerven einfach

Berliner Zeitung
114.324 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir Teilen

Sei der/die Erste deiner Freunde, dem/der das gefällt

Berliner Zeitung
28 Minuten



Video-Empfehlungen

powered by veeseo



Service

[E-Paper](#)

[Abo](#)

[Newsletter](#)

[RSS-Feeds](#)

[Shop](#)

[Wetter](#)

[Horoskop](#)

[Leserreisen](#)

[Stellenmarkt](#)

[Finanzrechner](#)

[TV-Programm](#)

[Liveticker](#)

[Immobilien](#)

[Inserieren](#)

[BERLIN POLITIK](#) [WIRTSCHAFT](#) [PANORAMA](#) [KULTUR](#) [SPORT](#) [RATGEBER](#)



[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) [Datenschutzerklärung](#) [Mediadaten](#) [Impressum](#) [Kontakt](#) [News-Archiv](#) [Themen](#)
Weitere Angebote: [BERLINER KURIER](#) [Mitteldeutsche Zeitung](#) [Kölner Stadt-Anzeiger](#) [EXPRESS](#) [Hamburger Morgenpost](#)

[Mobile Version](#)